

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 110/2021
Fraktionsantrag		
Baubetriebshof	öffentlich	☒
Dünnwald, Angelika	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungsangelegenheiten und wirtschaftliche Betriebe	4.h	16.02.2021

Antrag der Fraktion Die Grünen vom 04.02.2021
 hier: Teilweiser Aufschub der geplanten Anschaffung von Fahrzeugen

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratung.

Verwaltungserläuterung:**Grundsätzliches:**

Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und technischen Geräten auf dem Baubetriebshof werden unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit getroffen. So wurden bereits mehrfach Ersatzbeschaffungen in Folgejahre verschoben, sofern das Risiko im Hinblick auf zu erwartende Reparaturen und Ausfälle in Abstimmung mit der Werkstatt und der technischen Leitung überschaubar war.

Eine Reserve wird bei den Spezialfahrzeugen derzeit nicht vorgehalten, muss aber dringend erfolgen, da die Aufgabenerledigung ansonsten nicht sichergestellt werden kann.

Viele Fahrzeuge des Baubetriebshofes (z.B. kleine Hakenliftfahrzeuge, Müllfahrzeuge, Straßenkehrmaschinen, Geräteträger) sind mit ihren speziellen Aufbauten starken Belastungen ausgesetzt, die durch einen nicht zeitgerechten Ersatz zu hohen Nebenkosten in der Reparatur und Wartung führen. Bei der Müllabfuhr fallen dann zusätzlich Anmietungskosten für Ersatzfahrzeuge an, sofern überhaupt erhältlich. Die Fahrzeuge der Müllabfuhr und Straßenreinigung werden in voll ausgelasteten Touren eingesetzt. Die kleinen Hakenliftfahrzeuge mit Kleincontainern sind sowohl Mannschaftstransportwagen in der Grünflächenunterhaltung als auch Unterstützung (arbeitsschutzkonformes ebenerdiges Beladen eines Fahrzeuges mit z. B. Grünschnitt) der Teams.

Müllfahrzeuge und Kehrmaschinen werden regulär sieben Jahre abgeschrieben. Diese im Vergleich zu den üblichen Transportfahrzeugen verkürzte Abschreibungsdauer macht Sinn, da der Verschleiß ungleich höher ist. Normale Transportfahrzeuge werden zehn Jahre abgeschrieben. Die kleinen Hakenliftfahrzeuge sind allerdings bereits nach spätestens acht Jahren ersatzbedürftig.

Alle Müllfahrzeuge, Kehrmaschinen und kleinen Hakenliftfahrzeuge sind Spezialanfertigungen und werden nach Bestellung gebaut. Die Lieferung dauert nach Ausschreibung und Auftragserteilung in der Regel zwischen sechs Monaten (kleine Fahrzeuge) und einem Jahr. Diese Fahrzeuge werden nicht für den Sofortkauf produziert. Dies gilt für den gesamten Markt.

In den letzten Jahren wurden gute Erfahrungen mit Gebrauchtfahrzeugen gesammelt. So konnten bei der Beschaffung des Unimog in 2020 nahezu 50 Prozent der Kosten zum Plan eingespart werden. Als Einsatzleiterfahrzeug gelang es, einen VW UP Elektrofahrzeug (reines Elektrofahrzeug) neuwertig für unter 10 Tsd. € zu beschaffen sowie im Vorjahr einen gebrauchten VW-Caddy. Das Fahrzeug mit Hub-Lifter (wichtig für Straßenbeschilderung und sonstige Arbeiten, bei denen ansonsten Leitern eingesetzt werden müssten) wurde ebenfalls gebraucht beschafft.

Mögliche Verschiebungen der Fahrzeug-Investitionen 2021

Die anstehenden Investitionen 2021 wurden geprüft.

Gestrichen/verschoben werden können folgende Fahrzeuge:

Produkt 13.13.02, Grünflächenunterhaltung, ME-BH 1113,
Das Fahrzeug wurde wegen eines Totalschadens bereits gegen einen gebrauchten Piaggio Porter ersetzt.

Mittel lt. Plan	38.000 €
-----------------	----------

Produkt 13.13.01, Friedhofunterhaltung, ME-BH 1003,
Kann auf 2024 geschoben werden. Noch sehr guter Zustand.

Mittel lt. Plan	45.000 €
-----------------	----------

Produkt 13.13.02, Grünflächenunterhaltung, ME-BH 1013 (Supimobil)
Kann auf 2022 geschoben werden. Noch sehr guter Zustand. Wurde bereits mehrfach geschoben.

Mittel lt. Plan	45.000 €
-----------------	----------

Gesamtentlastung investiv 2021:	128.000 €
--	------------------

Alle anderen Fahrzeuge müssen ersetzt werden. Zum Einen dauert die Lieferung der Fahrzeuge nach Ausschreibung und Auftrag sieben bis zwölf Monate, so dass die Mittel dann auch erst 2022 fließen, zum Anderen ist eine Ausschreibung ohne zur Verfügung stehenden Mitteln im Haushaltsjahr nicht möglich. Die Fahrzeuge werden demnach bereits jetzt in der Regel ein Jahr nach Ablauf der Abschreibungsdauer ausgetauscht. Die Fahrzeuge weisen alle entsprechende Defekte aus, die einen Weiterbetrieb nicht wirtschaftlich machen. Zu beachten ist, dass alle Fahrzeuge über Nebenantriebe, Hydraulik und Elektronik verfügen. Es ist also nicht vom Zustand der Karosserie auf den Zustand des Fahrzeugs zu schließen.

Es handelt sich bei den unaufschiebbaren Ersatzbeschaffungen um die benannten

- kleinen Hakenliftfahrzeuge, die im Grünflächenbereich eingesetzt werden (ME-BH 1032 und 1034, BJ 2010 und 2011),
- das Kranfahrzeug ME-6074 für die Straßenunterhaltung (wurde bereits wegen der Defekte still gelegt) und
- einem weiteren kleinen Hakenliftfahrzeug für die Straßenunterhaltung (ME BH 1018, BJ 2011).

Des Weiteren ist die Ersatzbeschaffung der Kompakt-Kehrmaschine Ravo (ME-BH 180) zwingend erforderlich. Hier sind lt. Aussage der Werkstatt kapitale Schäden zu erwarten. Ein weiteres Jahr schafft diese Maschine im vollen Einsatz nicht.

Der Minitruck ME-BH 1112 muss ebenfalls dringend ersetzt werden. Diese Fahrzeuge schaffen bei der Belastung kaum die volle Abschreibungsdauer. So mussten drei defekte Fahrzeuge bereits kurzfristig ersetzt werden. Dies war nur durch Einsparungen bei anderen Beschaffungen möglich. Der Haushalt wurde dadurch nicht zusätzlich belastet. Die Einsparungen wurden dadurch generiert, dass der Markt konsequent beobachtet wird und Einsparungen dort, wo es möglich ist, generiert werden. Der Minitruck-Einsatz (Piaggio-Größe) ist aber unabdingbar für die Papierkorbleerung, Spielplatzreinigung und bestimmte Bereiche in der Grünflächenunterhaltung.

Der Holder-Geräteträger wurde bereits um ein Jahr zwecks Ersatzbeschaffung geschoben. Auf Grund diverser Defekte wurde er im Herbst letzten Jahres still gelegt, da die Reparatur mit > 15 Tsd. € und ungewisser Prognose (Motor, Getriebe) definitiv nicht wirtschaftlich ist. Zu beachten ist, dass das Fahrzeug

- in der Winterdienst-Tour fehlte und auf einen alten Reserve-Schlepper zurückgegriffen werden musste (somit keine Reserve bei anderen Defekten mehr vorhanden) und
- dass es ganzjährig mit Anbauteilen (für Heckenschnitt, Schlegelmäher sowie Wildkrautbürste) eingesetzt wird, was den Mitarbeitern enorm viel Handarbeit erspart.

Durch Defekte und fehlende Reservefahrzeuge kam es immer wieder zu Engpässen. Ziel ist daher, zumindest eine kleine Reserve aufzubauen, um diese Engpässe auffangen zu können. In der Müllabfuhr ist dies besonders wichtig. In 2020 wurden über 15 Tsd. € für Fahrzeuganmietungen

ausgegeben. In der Hauptsache sind diese Kosten den Fahrzeugen zuzuordnen, die zur Ersatzbeschaffung anstehen.

Vor dem Hintergrund, dass ab 2022 ein anderer Umschlagplatz (Kippstelle) für Abfall durch den Kreis zugewiesen wird, da R & R nicht mehr am Standort verbleiben kann, wird eine komplette Tourenüberplanung notwendig sein. Die Kippstelle wird voraussichtlich in Hilden sein. Konkrete Informationen hierzu werden nicht vor Ende März durch den Kreis erwartet. Dies bedeutet, für die Müllabfuhr einen zusätzlichen Zeitaufwand für Kippfahrten je Tour. Bei mindestens vier vollausgelasteten Touren mit zwei Kippfahrten entsteht mit den üblichen Wartezeiten an der Waage ein Mehraufwand von ca. 1,5 h je Tag und Tour, was den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs erfordert, da die Leerungszahlen in den einzelnen Touren dann reduziert werden müssen, um diesen zusätzlichen Zeitaufwand auffangen zu können. Dies wäre übrigens bei jedem externen Dienstleister ebenso. Von daher ist es zwingend erforderlich, eine echte Fahrzeugreserve aufzubauen. Dies erfolgt grundsätzlich -auch bei anderen Entsorgern- mit instandgesetzten, abgeschriebenen Fahrzeugen. Diese sind nicht mehr im Volleinsatz und können in diesem Bereich noch gute Dienste leisten. Die Unterhaltungskosten (Steuer und Versicherung/Wartung) sind günstiger als Anmietungen.

Grundsätzlich gilt bei allen Fahrzeugen: Die Defekte und Schäden sind in den seltensten Fällen an der Karosserie. Das „Innenleben“ unterliegt dem höchsten Verschleiß.

Ausblick Elektrofahrzeuge

Müllfahrzeuge und kleine Hakenliftfahrzeuge (Fuso Canter) mit E-Antrieb oder wasserstoffbetriebenen Antrieben oder Hybrid gibt es mittlerweile auf dem Markt.

Langzeiterfahrungswerte liegen noch nicht vor. Grundsätzlich werden neue Fahrzeuge in Großstädten in Zusammenarbeit mit den Herstellern erprobt und weiterentwickelt. Sobald belastbare Erkenntnisse vorliegen, wird auch bei den größeren Fahrzeugen der Einsatz dieser Technik geprüft. Zum jetzigen Zeitpunkt muss aber bemerkt werden, dass die E- noch rund doppelt so teuer ist, sowohl in der Beschaffung als auch in der Unterhaltung. Wo es möglich ist, wird bereits auf E-Technik zurückgegriffen.